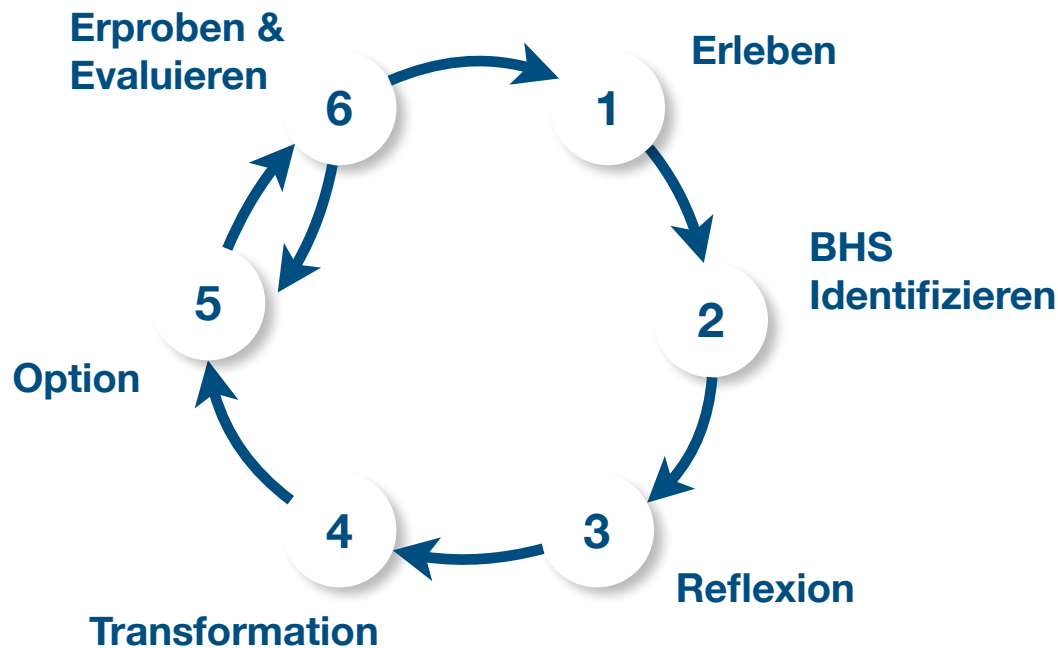


Reflexionszirkel des StS Gym WI



Aufgaben in der jeweiligen Reflexionsphase. Die LiV ...

- 1... beschreibt das Erlebte und Gefühle auf rein deskriptiver Ebene.
- 2... formuliert einen konkreten Vorschlag für eine berufliche Handlungssituation.
... benennt das „Problem“.
- 3... formuliert Annahmen über Gründe und nennt mögliche Ursachen.
... fordert Rückmeldungen/ Feedback ein.
... klärt für sich Ziele und Indikatoren: Was will ich erreichen? / Woran würde ich es erkennen?
... berücksichtigt Theorien/Literatur/Modelle.
- 4... sammelt Handlungsalternativen.
... fordert adäquate Hilfe ein, wenn benötigt.
- 5... wählt eine Handlungsoption aus.
... benennt Beobachtungskriterien für die Erprobung.
- 6... führt die gewählte Option durch.
... wertet die Option aus/ evaluiert.

Das auf dem ALACT- und ERTO-Modell begründete Modell des Seminars skizziert die wesentlichen Schritte des Reflexionsprozesses zur Bearbeitung einer beruflichen Handlungssituation (BHS). Die LiV wird im Sinne der Stärkung der Selbstverantwortung gemäß der Maxime so wenig wie möglich, jedoch so viel wie nötig unterstützt und durch Aktives Zuhören und (Nach-)Fragen begleitet. Dabei soll die Verantwortung gegenüber den betroffenen SuS immer im Blick gehalten und abgewogen werden. Nach der Wahrnehmung erster Aspekte, die bereits eine Diskrepanz von „Soll“ und „Ist“ formulieren lassen (1), soll die Essenz des Problems erkannt und eine BHS formuliert werden (2). Es folgt die Analyse und das Verstehen der gewählten BHS anhand einer kriterien-

geleiteten Reflexion um das Problem in seiner Multiperspektivität auch unter Hinzuziehen von Modellen oder Theorien zu durchdringen (3). Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse werden Alternativen erarbeitet und Lösungsvorschläge gefunden (4), um Handlungsoptionen zu entwickeln auf Basis derer der Umgang mit der BHS optimiert werden kann. Neben der Auswahl einer Option zur Erprobung, werden Beobachtungskriterien benannt (5), um die Option im Anschluss an die Durchführung kriteriengeleitet ggfs. auch durch Beobachtende evaluieren können (6). Die LiV entscheidet ob Sie die Situation abschließt oder weiter bearbeitet und weitere Optionen erprobt. Abschließend ist so ein Fazit zu formulieren und die eigene Entwicklung zu beobachten.

Reflexionszirkel des StS Gym WI – mögl. Leitfragen

Beschreiben

- Was habe ich beobachtet?
- Ist der erhoffte Effekt eingetreten? An welchen Indikatoren habe ich das bemerkt?
- Welche Verbesserungen kann ich im Vergleich zur Ausgangssituation feststellen?

Durchführung vorbereiten

- Welche Methode nutze ich zur Evaluation der erprobten Handlungsalternative?
- Wen kann ich fragen, welche Methoden sich zur Evaluation eignen?
- Brauche ich eine hospitierende Person?

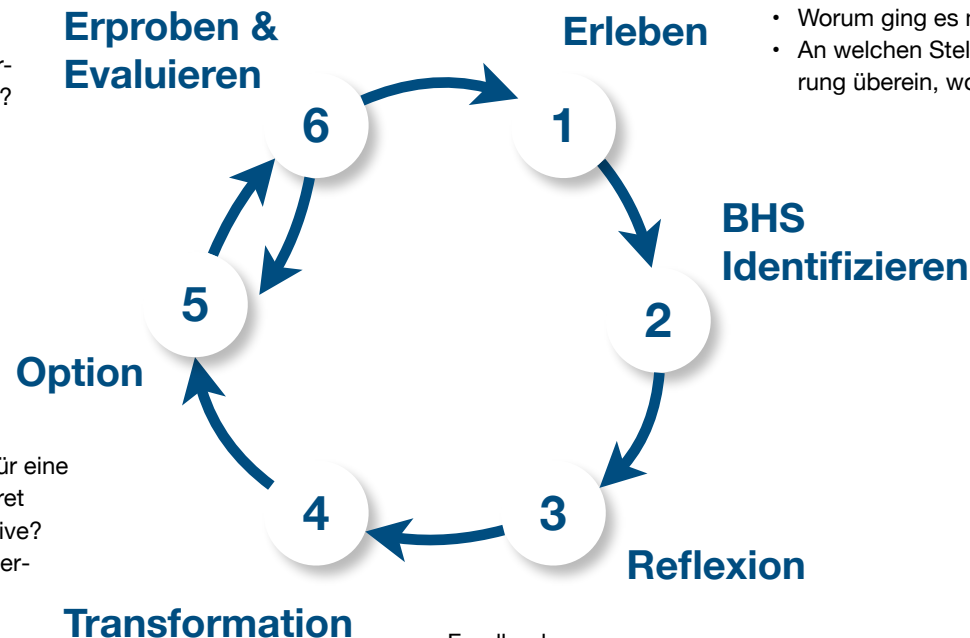
Auswählen

- Aus welchen Gründen entscheide ich mich für eine bestimmte Handlungsalternative? Was konkret erhoffe ich mir von dieser Handlungsalternative?
- Welche Alternative erscheint mir am erfolgsversprechendsten, praktikabel, gut umsetzbar?

- Welche ähnlichen Herausforderungen habe ich in der Vergangenheit bereits bewältigt? Und wie? Was hat mir dabei geholfen, erfolgreich zu sein? Wo sehe ich meine Stärken?
- Welche Möglichkeiten sehe ich als Alternativen für die Zukunft? Auch aus der Literatur?
- Welche didaktischen / methodischen Entscheidungen können eine Änderung bewirken?
- Inwiefern muss ich meine eigene Einstellung ändern, um zur Veränderung der Situation beizutragen?
- Wer kann mich bei der Sammlung von Handlungsalternativen unterstützen/beraten?

Evaluieren

- Will ich noch eine andere Option erproben?
- Welche Aufgaben bleiben?
- Was ist jetzt anders als vorher? Was ist jetzt möglich?



- Wie habe ich mich wann gefühlt? Was habe ich beobachtet?
- Was habe ich konkret erlebt? Was erscheint mir besonders wichtig an dem Erlebten?
- Was haben die SuS gesagt und getan? Was habe ich gesagt und getan?
- Wie haben sich die anderen Beteiligten (z.B. Schüler:innen, Eltern, ...) in der Situation gefühlt? Gegenperspektive einnehmen.
- Worum ging es mir? Welches Ziel hatte ich?
- An welchen Stellen stimmten Planung/ Intention und tatsächliche Durchführung überein, wo gab es Diskrepanzen?

- Was ist eigentlich das Problem an der Situation?
- Warum besteht überhaupt Handlungsbedarf?
- Welche Folgen hätte es, wenn die Situation unverändert bliebe?
- Ist das Problem fachspezifisch oder überfachlicher Natur?
- Wie würde man die Situation jemandem erklären, der die Klasse nicht kennt?
- Wen kann ich fragen, um die Formulierung des Problems auszuscharfen?

Annahmen:

- Wie kam es zu der Situation?
- Warum habe ich so agiert?
- Welche Entscheidungen bei Planung und Durchführung haben zu der Situation geführt?
- Gab es etwas, das ich nicht antizipiert hatte?
- Wie erkläre ich mir die Beobachtungen?
- Wen kann ich fragen, um mir Hilfe bei der Formulierung von Annahmen und Gründen zu holen?

Ziele

- Was will ich erreichen?
- Woran würde ich erkennen, dass ich mein Ziel erreicht habe?
- Wer kann mich unterstützen, mögliche Ziele und Indikatoren zu benennen?
- Was will ich auf keinen Fall erreichen? (Kopfstandmethode)

Feedback

- Wer kann mir Feedback geben?
- Welche Methoden setze ich ein, um mir Rückmeldung einzuholen?
- Wo kann ich mögliche Feedback-Methoden finden?

Theorien / Literatur / Modelle

- Welche Literatur hilft mir hier weiter?
- Welche Theorien helfen mir hier weiter?
- Welche Modelle helfen mir weiter?
- Wen kann ich fragen, um Hinweise für gute Literatur/ Modelle/Theorien zu bekommen (z.B. Mentoren/Ausbildungskräfte/Mit-LiV)?

Reflexionszirkel des StS Gym WI – Intentionen

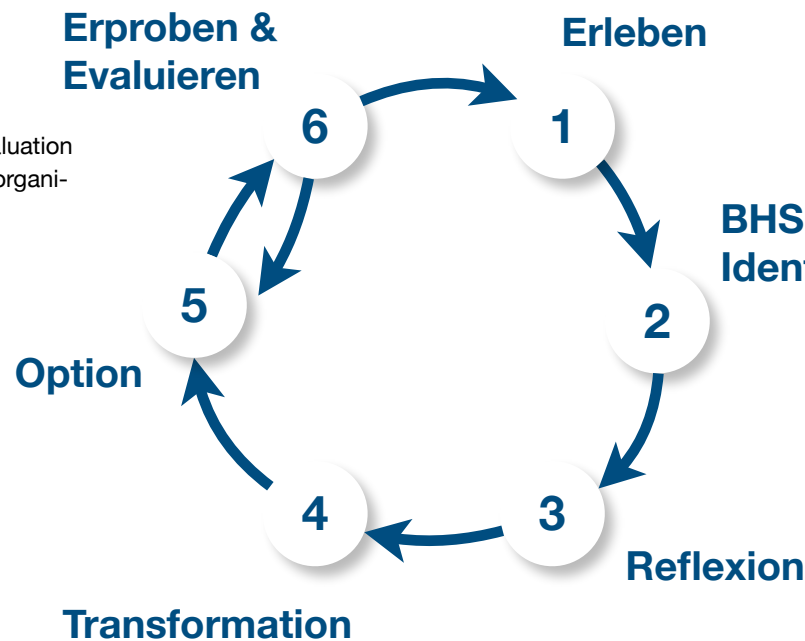
- Ich erkenne den Wert der gewählten Option und entscheide mich bewusst für oder gegen eine weitere Erprobung der Handlungsalternativen.

- Es gelingt mir vor der Erprobung alle zur Evaluation relevanten Ressourcen zu erkennen und zu organisieren.

- Ich wähle eine erfolgsversprechende, aber auch realisierbare Option, die eine Evaluation ermöglicht in Passung zu der Lerngruppe.

- Ich kann konkrete, konstruktive Schritte benennen und begründen. Meine Schlussfolgerungen sind relevant, logisch, schlüssig, nachvollziehbar, von gedanklicher Tiefe, differenziert, konsistent und kohärent in der Argumentation.
- Die Schlussfolgerungen werden auf andere berufliche Handlungssituationen übertragen.

- Es gelingt mir auf Basis des Reflexionszirkels zu einer abschließenden Formulierung zu kommen, wie ich in Zukunft mit entsprechenden Handlungssituationen umgehen möchte.
- Ich identifiziere Erfolge und Ziele zur Weiterentwicklung meiner Reflexionskompetenz und gehe gestärkt in die nächsten Situationen.



- Ich beziehe mich durchgängig und transparent auf konkretes und relevantes Erleben, das einer Praxissituation entstammt und meinem Ausbildungsstand entspricht. Es gelingt mir das zu reflektierende Geschehen zusammenhängend darzustellen und durch ausgewählte Beobachtungen akzentuiert zu beleuchten. Ich lasse Deutungen an dieser Stelle außen vor.

- Es gelingt mir aus dem ganzen, komplexen Unterrichtsgeschehen eine ursächliche Situation zu isolieren. Durch diese Fokussierung ermögele ich es mir die Situation in einem zu bewältigenden Rahmen zu bearbeiten.
- Mir ist klar geworden, weshalb Handlungsbedarf besteht.

- Es gelingt mir ein folgerichtiges, erreichbares und überprüfbares Ziel zu formulieren.

- Ich verfolge durchgängig das Bestreben, Theorien und den Austausch mit anderen für die Verbesserung der eigenen Handlungsoptionen zu nutzen, sodass es mir gelingt, eine sinnvolle Passung zwischen konkretem Erleben und aktuellen bzw. relevanten theoretischen Konzepten und Modellen herzustellen.

- Meine Reflexion umfasst nur relevante Aspekte und erschließt dabei unterschiedliche Dimensionen und Perspektiven. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Widersprüche sowie Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Perspektiven herausgearbeitet und relevante Beziehungen miteinander verknüpft.

- Es gelingt mir meine eigenen Einstellungen, Sichtweisen und Annahmen (Fragen, Hypothesen o. ä.) offenzulegen und zu klären. Meine Begründungen wägen Vor- und Nachteile, Haupt- und Nebeneffekte ab. Meine Begründungen sind nachvollziehbar und haben Überzeugungskraft.